

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 02. Dezember 2019

Organisatorisches

Ort und Zeit	Bühlhalle, Däniken 02. Dezember 2019, 20:00 Uhr
Vorsitz	Matthias Suter, Gemeindepräsident
Protokoll	Andrea Widmer, Gemeindeschreiberin
Eröffnung	Um 20:00 Uhr begrüsst der Vorsitzende die Versammlung.
Stimmzähler	Als solche werden vorgeschlagen und gewählt: Julia Scheibler und Leo Bondt
Stimm- berechtigte	91
<u>nicht</u> Stimm- berechtigte	Der Vorsitzende platziert die Nicht-Stimmberechtigten auf separat zugewiesene Stühle. Es sind dies: Alexis Strähl OT/AZ (Presse), Philipp Schenker (FW-Kommission), Michael Künzi und Adam Kummer (Vertreter Schützengesellschaft), Matthias Meier (Waldburger Ingenieure AG) Elin Purtschert und Lea Zimmermann (Lernende EWG Däniken), Martin Suter (Leiter Finanzen) und Vanja Lienhard (Hauswart)
Presse	Alexis Strähl (OT/AZ), Ruedi Vorburger (Däniker Spate)
zu Einladung und Traktanden	Die Einladung wurde vorschriftsgemäss im Niederämter-Anzeiger publiziert, und die Unterlagen lagen zur öffentlichen Einsicht im Gemeindehaus auf. Zudem wurden folgende Unterlagen an der Versammlung verteilt: • Traktandenliste mit Berichten und Anträgen • Trkt. 4: Budget 2020 Somit wird auf das Verlesen der Berichte verzichtet. Dazu liegen auf Anfrage keine Wortmeldungen vor. Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Traktanden

Totenehrung

Der Gemeindepräsident verliest die Namen der im zu Ende gehenden Jahr verstorbenen Einwohnerinnen und Einwohner. Die Versammlung gedenkt ihrer in Form einer Schweigeminute. Es wird zu ihrem Gedenken eine Kerze angezündet.

TRAKTANDEN

- | | |
|----|---|
| 1. | Strassensanierung und Ausbau Wasser- und Abwasserleitungen Unterdorfstrasse
--> Genehmigung Verpflichtungskredit von 960'000 Franken |
| 2. | Ersatz elektronische Trefferanzeige im Schiessstand Studenweid Däniken
--> Genehmigung Verpflichtungskredit von 148'000 Franken |
| 3. | Schulsozialarbeit Schule Däniken
--> Genehmigung jährlich wiederkehrende Ausgaben von 26'000 Franken |
| 4. | Budget 2020
--> Genehmigung und Festsetzen der Steuerbezüge |
| 5. | Ehrungen / Verabschiedungen |
| 6. | Information über laufende Geschäfte/Projekte |
| 7. | Verschiedenes |

Traktandum 1

Akten: --

Bei der Unterdorfstrasse stehen im Abschnitt zwischen der Verzweigung Lörenstrasse und der Kreuzung Aarefeldstrasse verschiedene Ausbauprojekte an, welche nun gemeinsam umgesetzt werden sollen. Neben der Sanierung des Strassenbelags soll die Wasserleitung ausgebaut und ein pendentes Projekt der Abwasserentsorgung realisiert werden.

Mit der Projektanpassung soll gleichzeitig die Anzahl und Standorte der Hydranten nach den heutigen Vorschriften angepasst werden.

Der Strassenbelag ist in einem schlechten Zustand und musste örtlich bereits mehrfach repariert werden. Aus diesem Grund ist vorgesehen, den Strassenbelag zu sanieren und wo nötig die Koffierung zu ersetzen. Alle Strasseneinlaufschächte, welche in einem schlechten Zustand sind, sollen in Zusammenhang mit den Bauarbeiten saniert werden.

Bei der Sanierung wird ebenso die Kreuzung Unterdorf-/Lörenstrasse berücksichtigt. So kann bei einem späteren Ausbau der Unterdorfstrasse West direkt anschliessend mit dem Ausbau begonnen werden. Beim Belagsersatz wird die Kreuzung Unterdorf-/Aarefeldstrasse ausgeschlossen. Der Grund dafür ist eine spätere Anpassung der Linienführung der Kreuzung bei einer Sanierung bzw. Anpassung der Zentral- und Aarefeldstrasse.

Die Beläge der Trottoirs sind in einem guten Zustand und werden im Zusammenhang mit den Bauarbeiten nicht erneuert. Wo nötig werden Trottoirabschlüsse repariert oder ersetzt.

Kostenübersicht

Bezeichnung	Kosten	
Wasserversorgung	Fr.	320'000
Kanalisation	Fr.	290'000
Öffentliche Beleuchtung	Fr.	20'000
Strassenunterhalt	Fr.	330'000
Total inkl. MWST	Fr.	960'000

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- einen Verpflichtungskredit von 960'000 Franken für die Sanierung der Unterdorfstrasse und den Ausbau der Wasser- und Kanalisationsleitungen zu bewilligen.
- den Betrag der Investitionsrechnung zu belasten.

Eintretensreferat

Walter Gurtner erläutert den Geschäftsinhalt und verweist auf den vorliegenden Bericht.

Das Wort wird nicht gewünscht. Eintreten ist nicht bestritten.

Detailberatung

Walter Gurtner verweist auf seine Erläuterungen im Eintretensreferat. Für Fragen stehen zudem der Bauverwalter Matthias Meier sowie der Ingenieur Matthias Meier zur Verfügung. Das Wort wird nicht gewünscht.

Antragsberatung

Der Vorsitzende verliest den Antrag des Gemeinderates. Es werden keine weiteren Auskünfte gewünscht.

Schlussabstimmung

Die Versammlung genehmigt den Antrag des Gemeinderates einstimmig.

Reg. Plan / Lauf-Nr.: 1.612 / 1081
Beschluss-Nr.

Traktandum 2

Ersatz elektronische Trefferanzeige im Schiessstand Studenweid Däniken

--> Genehmigung Verpflichtungskredit von 148'000 Franken

Akten: --

Bericht

Gemäss der eidgenössischen Gesetzgebung haben die Gemeinden einen 300m Schiessstand für die Absolvierung der obligatorischen Schiessübungen zur Verfügung zu stellen. Die Schiessanlage Studenweid, welche sich im Besitz der Einwohnergemeinde Däniken befindet, verfügt über einen entsprechenden Schiessstand.

Die in der Anlage installierte elektronische Trefferanzeige ist 33 Jahre alt und muss ersetzt werden. Sie ist störungsanfällig und es ist schwierig, sie noch betriebsbereit zu halten. Die Ersatzteile sind kaum noch aufzutreiben. Gemäss Hersteller ist die Lebensdauer der Trefferanzeige zudem bereits um das Doppelte überschritten.

Die Einwohnergemeinde Däniken besitzt 8 Scheiben. Weitere 5 Scheiben befinden sich im Eigentum von Walterswil. Eine entsprechende Vereinbarung regelt seit vielen Jahren den Betrieb, den Unterhalt und die Nutzung zwischen den beiden Gemeinden und Schützenvereinen. Beide Gemeinden wie auch die Schützenvereine befürworten die Weiterführung der guten Zusammenarbeit. Der Gemeinderat Walterswil hat in der Folge bereits einen Kredit für den Ersatz ihrer 5 elektronischen Trefferanzeigen von der Gemeindeversammlung genehmigen lassen.

Die Kosten für den Ersatz der 8 elektronischen Trefferanzeigen belaufen sich auf brutto 148'000 Franken. Beim Lotterie- und Sportfonds wurde ein Antrag für einen Beitrag gestellt. Es kann mit ca. 10'000 Franken gerechnet werden. Zusätzlich werden von Seiten der Schützengesellschaft Däniken 12'000 Franken an Eigenleistungen eingebracht, welche im Bruttokredit nicht berücksichtigt sind.

Demzufolge hat der Gemeinderat zu Händen des Souveräns einen Kreditbeschluss über 148'000 Franken gefasst.

Damit verfügt die Gemeinde wiederum über einen funktionalen und der Gesetzgebung entsprechenden Schiessstand zur Ausübung des obligatorischen Schiesswesens.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

- **Bewilligung eines Verpflichtungskredites von 148'000 Franken für den Ersatz der 8 elektronischen Trefferanzeigen der Schiessanlage Studenweid Däniken.**
- **Der Betrag ist der Investitionsrechnung zu belasten.**

Eintretensreferat

Marcel Dopple erläutert den Geschäftsinhalt und verweist auf den vorliegenden Bericht.

Es liegen keine Fragen oder Wortmeldungen vor. Damit ist stillschweigend Eintreten auf die Vorlage beschlossen.

Detailberatung

Marcel Dopple verweist auf seine Erläuterungen im Eintretensreferat und informiert ergänzend, dass die Prüfung bezüglich einer möglichen Reduzierung der Anzahl der elektronischen Trefferanzeigen ergeben hat, dass Däniken mit 8 Scheiben im Verhältnis zur Einwohnerzahl und Schützen, die in Däniken schiessen, knapp ausgestattet ist. Die Gespräche mit anderen Schützenvereinen haben bestätigt, dass 8 Scheiben die untere Limite für Däniken ist, um einen guten, ordnungsgemässen Schiessbetrieb zu gewährleisten. Die meisten Gemeinden mit unserer Grösse besitzen 10 Scheiben. Aufgrund des gut eingespielten Teams der Schützen Däniken ist der Betrieb mit 8 Scheiben jedoch sicher und professionell möglich.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Antragsberatung

Der Vorsitzende verliest den Antrag des Gemeinderates. Es werden keine weiteren Auskünfte gewünscht.

Schlussabstimmung

Die Versammlung genehmigt den Antrag des Gemeinderates einstimmig.

Reg. Plan / Lauf-Nr.: 2 / 737
Beschluss-Nr.

Traktandum 3

Schulsozialarbeit Schule Däniken

--> Genehmigung jährlich wiederkehrende Ausgaben von 26'000 Franken

Akten: --

Bericht

Im Jahr 2015 entschied sich die Sekundarschule Unteres Niederamt (S-UN) für die Einführung der Schulsozialarbeit – kurz SSA. Die Primarschulen der Gemeinden, welche den Sekundarschulkreis bilden, erhielten anschliessend Gelegenheit zu prüfen, ob sie mittels Anschlussvertrag ebenfalls ein solches Angebot errichten möchten.

Der Däniker Gemeinderat sprach sich am 29.02.2016 im Grundsatz für die Einführung der SSA an der Schule Däniken aus. In einem zweiten Schritt erfolgte die Zustimmung zu einer dreijährigen Versuchsphase (Sommer 2017 – Sommer 2020) im Umfang von 15 % Stellenprozenten.

Am 29.05.2017 wurde eine dreijährige Leistungsvereinbarung zwischen der S-UN, den beteiligten Primarschulen und der PERSPEKTIVE Solothurn Grenchen genehmigt. Bei der PERSPEKTIVE Solothurn Grenchen handelt es sich um eine Fachstelle, welche bereits über mehrjährige Erfahrung in diesem Bereich verfügt und an verschiedenen Schulen Schulsozialarbeit betreibt.

Was ist Schulsozialarbeit?

Der gesellschaftliche Wandel zeigt, dass Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern, mit veränderten sozialen Herausforderungen zurechtkommen müssen. Eltern gelangen an die SSA mit Themen wie beispielsweise Überforderung, Mediennutzung, Erziehungsfragen, Streit, Blockaden, Regelfestsetzung mit Kindern/Jugendlichen.

Die Schulsozialarbeit berät und unterstützt Schülerinnen und Schüler bei persönlichen Fragen, Problemen und Krisen. Die Themen reichen über familiäre Probleme (bspw. Scheidung/Trennung der Eltern, Gewalt/Streit zu Hause), persönliche Probleme (bspw. Mobbing, Konflikte), bis zu schulischen Problemen (bspw. Lernmotivation, Regeln).

Die meisten Themen und Einflüsse kommen von ausserhalb, wirken sich jedoch auf den Schulalltag aus und in zahlreichen Situationen reichen Arbeit und Wirken der Schule nicht aus. Der Einsatz der SSA dient Schülerinnen, Schülern und Eltern und bedeutet eine grosse Entlastung für die Lehrpersonen und die Schulleitung.

Fazit

Die Versuchsphase hat gezeigt, dass die SSA bereits Wirkung zeigt. Sie wird von Eltern, Schülern wie auch Lehrpersonen genutzt und die Zusammenarbeit wird geschätzt. Dank der Schulsozialarbeiterin können auch präventive Massnahmen angeboten und dadurch Konflikte verhindert werden. Früher wurden Präventionsangebote dieser Art extern eingekauft, was damit entfallen würde.

Aus diesem Grund ist der Gemeinderat überzeugt, dass das Angebot ab 1. August 2020 definitiv eingeführt werden soll. Die Kosten für das 15 % Pensum belaufen sich auf CHF 23'000 bis max. 26'000 Franken. Gemäss Gemeindeordnung § 24 lit. a) sind Geschäfte, die jährlich wiederkehrend CHF 20'000 Franken übersteigen, durch die Gemeindeversammlung zu beschliessen.

Die SSA soll somit ab Sommer 2020 neben der S-UN (50 %) und der Primarschule Schönenwerd (30 %) definitiv mit einem Pensum von 15 % an der Primarschule Däniken angeboten werden. Mit der Ausführung der SSA soll bewusst eine externe Fachstelle beauftragt werden. Es ist davon auszugehen, dass es schwierig sein würde, eine fachlich ausgewiesene Person für ein derartiges Kleinpensum zu finden. Ausserdem können dank der Zusammenarbeit mit der S-UN Synergien genutzt werden.

- Antrag** **Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die nachfolgenden Beschlüsse zu fassen:**
- 1. Die Schulsozialarbeit an der Schule Däniken wird ab dem 01.08.2020 definitiv eingeführt.**
 - 2. Die damit verbundenen jährlich wiederkehrenden Kosten von max. CHF 26'000 werden bewilligt.**

Eintretensreferat

Erika Schranz erläutert den Geschäftsinhalt und verweist auf den vorliegenden Bericht.

Das Wort wird nicht gewünscht. Eintreten ist nicht bestritten.

Detailberatung

Erika Schranz verweist auf ihre Erläuterungen im Eintretensreferat. Für Fragen steht der Schulleiter Ruedi Rickenbacher ergänzend zur Verfügung. Es liegen keine Fragen oder Wortmeldungen vor.

Antragsberatung

Der Vorsitzende verliest den Antrag des Gemeinderates. Es werden keine weiteren Auskünfte gewünscht.

Schlussabstimmung

Die Versammlung genehmigt den Antrag des Gemeinderates einstimmig.

Reg. Plan / Lauf-Nr.: 9 / 1218
Beschluss-Nr.

Traktandum 4

Budget 2020

--> Genehmigung und Festsetzen der Steuerbezüge

Akten: Budget 2020

Bericht

Es wird auf das Budget 2020 mit dem umfassenden schriftlichen Bericht und den diversen Beilagen verwiesen. Diese Unterlagen stellen einen integrierenden Bestandteil dieses Berichts dar.

Das Budget 2020 wurde vom Gemeinderat im Detail behandelt und einstimmig zu Handen der Gemeindeversammlung gutgeheissen.

Antrag Der Gemeinderat beantragt, das Budget 2020 wie folgt zu beschliessen:

- | | | | |
|---------------------------------|---|---------------------------------|--------------------|
| 1) Erfolgsrechnung | Gesamtaufwand | Fr. | 14'454'850.00 |
| | Gesamtertrag | Fr. | 14'147'850.00 |
| | Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss (-) | Fr. | -307'000.00 |
| | | | |
| 2) Investitionsrechnung | Ausgaben Verwaltungsvermögen | Fr. | 1'173'000.00 |
| | Einnahmen Verwaltungsvermögen | Fr. | 724'200.00 |
| | Übertrag Einnahmenüberschuss in ER | Fr. | - |
| | Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen | Fr. | 448'800.00 |
| | | | |
| 3) Spezialfinanzierungen | | | |
| Wasserversorgung | Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss (-) | Fr. | -156'670.00 |
| Abwasserbeseitigung | Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss (-) | Fr. | 11'580.00 |
| Abfallbeseitigung | Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss (-) | Fr. | 2'020.00 |
| | | | |
| 4) | Keine Teuerungszulage für das Personal (haupt- und nebenamtliches Personal). | | |
| | | | |
| 5) | Der Steuerfuss ist wie folgt festzulegen: | | |
| | Natürliche Personen | 80 % der einfachen Staatssteuer | |
| | Juristische Personen | 60 % der einfachen Staatssteuer | |
| | | | |
| 6) | Die Feuerwehersatzabgabe ist wie folgt festzulegen: | | |
| | (Minimum Fr. 20.00/ Maximum Fr. 400.00) | 10 % der einfachen Staatssteuer | |
| | | | |
| 7) | Der Gemeinderat wird ermächtigt, allfällige Finanzierungsfehlbeträge gemäss vorliegendem Budget durch die Aufnahme von Fremdmitteln / Darlehen zu decken. | | |

Eintretensreferat

Gabi Stiegeler, Gemeinderätin Ressort Finanzen äussert sich einleitend zum Budget 2020. Wie auch schon in den letzten Jahren, seit sie im Gemeinderat das Ressort Finanzen vertritt, präsentiert sich eine schwierige Ausgangslage zur Erstellung des Budgets. Nach wie vor sind die Auswirkungen der Abstimmung zur Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF 2020) vom kommenden Jahr auf die Steuern der juristischen Personen sowie des zum Zeitpunkt der Erstellung des Budgets noch ausstehenden Urteils des Verwaltungsgerichtes zu unserer Beschwerde zum Finanz- und Lastenausgleich (NFA) nicht klar und erschweren die Planung. Der Gemeinderat ist sich dieser schwierigen Situation bewusst und verfolgt die Auswirkungen kritisch. Wie bereits bei der Erhöhung der Steuern auf 2017 angekündigt, werden wir wohl in naher Zukunft eine weitere Anpassung der Steuern vornehmen müssen. Sobald dem Gemeinderat die

Erkenntnisse betr. der heutigen Unklarheiten vorliegen, werden diese analysiert und die nötigen Schritte ausgearbeitet.

Abschliessend hält sie fest, dass die Gemeinde Däniken weiterhin ein Nettovermögen pro Einwohner ausweisen kann und Däniken in der aktuellen Situation vom Eigenkapital zerren kann.

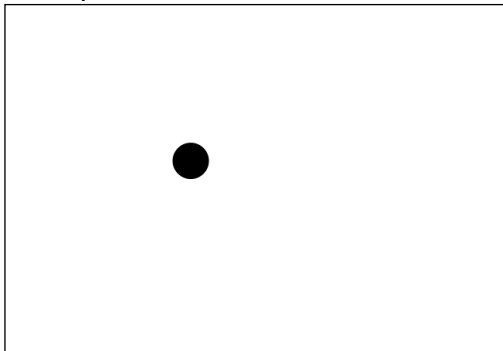
Sie empfiehlt der Versammlung auf das Budget einzutreten.

Das Wort wird nicht gewünscht. Eintreten ist nicht bestritten.

Detailberatung

Martin Suter, Leiter Finanzen: Analog dem Budget 2019 ist die finanzielle Situation auch für das Budget 2020 völlig ungenügend. Das Resultat mit einem Aufwandüberschuss von 307'000 Franken ist weit tiefer als 2019. Darin ist jedoch die Auflösung der Neubewertungsreserven von 830'000 Franken enthalten. Diese Auflösung erfolgt noch bis 2023 in Raten und verbessert das Resultat beachtlich. Trotz all dieser negativen Fakten dürfe das Positive nicht vergessen werden.

Dazu präsentiert der Leiter Finanzen den Anwesenden die untenstehende Folie mit dem schwarzen Punkt



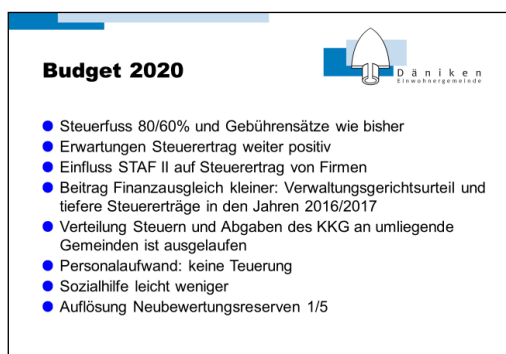
und bittet sie, zu beschreiben was sie sehen. Ein Professor habe diese Folie einer Klasse gezeigt, und sie gebeten, dazu einen Aufsatz zu schreiben. Alle Schüler und Schülerinnen beschrieben den schwarzen Punkt, die Grösse des Punktes, die Position, das Verhältnis im Bild usw. Niemand hingegen habe etwas über den weissen Teil des Papiere geschrieben. Jeder konzentrierte sich auf den schwarzen Punkt – und das gleiche passiert im Leben. Wir haben zum Leben ein weisses Papier erhalten, um es zu nutzen und zu geniessen, aber wir konzentrieren uns immer auf die dunklen Flecken.

Im Rahmen des Budgets sind die dunklen Flecken die immer wieder genannten langwierigen Unklarheiten

- beim Finanzausgleich,
- der Unternehmenssteuerreform
- und den Steuern und Abgaben des KKG.

Martin Suter stellt fest, dass es daneben so vieles gibt, was erreicht wurde, was funktioniert und floriert in der Gemeinde. In Däniken gibt es eine tadellose, grosszügige und aktuelle Infrastruktur in jeder Hinsicht. Wir unterhalten sie und tragen Sorge dazu. Jede und jeder kann saubere und gute Strassen begehen und befahren. Aus den Leitungen kommt jederzeit frisches und sauberes Wasser. Was wir nicht mehr brauchen wird kompetent entsorgt, sei es das Abwasser oder der Abfall. Auf der Verwaltung ist man für die Einwohnerinnen und Einwohner da.

Martin Suter nennt anschliessend einzelne wichtige Punkte aus dem Budget und kommentiert diese:



Budget 2020

- Steuerfuss 80/60% und Gebührensätze wie bisher
- Erwartungen Steuerertrag weiter positiv
- Einfluss STAF II auf Steuerertrag von Firmen
- Beitrag Finanzausgleich kleiner: Verwaltungsgerichtsurteil und tiefere Steuererträge in den Jahren 2016/2017
- Verteilung Steuern und Abgaben des KKG an umliegende Gemeinden ist ausgelaufen
- Personalaufwand: keine Teuerung
- Sozialhilfe leicht weniger
- Auflösung Neubewertungsreserven 1/5

- Für eine nachhaltige Steuerfussanpassung ist der Zeitpunkt weiterhin nicht gegeben. Das städtische Eigenkapital fängt die momentanen Aufwandüberschüsse auf. Zwar verschulden wir uns laufend weiter. Doch netto weist Däniken weiterhin ein Vermögen pro Einwohner auf. Die meisten anderen Gemeinden verzeichnen diesbezüglich eine Verschuldung.
- Die Entwicklungen der Steuererträge sind sowohl bei den natürlichen Personen als auch bei den juristischen Personen positiv.
- Die Steuererträge der Firmen werden allerdings aufgrund der Einführung der Unternehmenssteuerreform (STAF II) in Stufen zurückgehen. So sieht es der Kantonsrat vor, und darüber wird das Volk im Februar abstimmen.

Aufgrund der vielen Arbeitsplätze und der zahlreichen Firmen in Däniken werden wir für den Steuer-rückgang einen Ausgleich erhalten. Dieser zahlt der Kanton während 8 Jahren an Gemeinden, welche von der Unternehmenssteuerreform besonders betroffen sind. Die genauen Zahlen dazu werden aber erst im Budget 2021 abgebildet werden können. Die nun vorliegende Steuerreform ist eine für alle Sei-

ten erträgliche Lösung. Keiner schreit zwar juhe, sie wird aber akzeptiert. Das auch, weil sie sich auf das Thema Steuern konzentriert und nicht mit diversen flankierenden Massnahmen von allen Seiten angreifbar wird. Einer Zustimmung an der Urne und der rückwirkenden Einführung per 01.01.2020 kann somit entgegengesehen werden.

- Der Finanzausgleich ist seit 2016 ein strittiger Punkt. Erst nach der Erstellung des Budgets 2020 ist das Urteil des Verwaltungsgerichts eingetroffen. Die bisher bekannte Verbesserung ist im Budget als provisorische Zahl vorgesehen. Mittlerweile ist das Urteil rechtsgültig und unsere Zahlungen in den Finanzausgleich seit 2016 sind zu korrigieren. Das wird anfangs 2020 passieren und in der Jahresrechnung 2019 abgebildet werden.
- Die Verteilung von Steuern und Abgaben des KKG an die umliegenden Gemeinden wurde von Däniken auf Ende 2019 beendet. Somit bleiben praktisch alle Abgaben des KKG in Däniken. Dies beeinflusst das Budget 2020 positiv. Däniken bezahlt seit 2016 einen sehr grossen Betrag in den Finanzausgleich, unter anderem wegen dem KKG. Von dieser Zahlung an den Kanton fliesst auch an unsere Nachbargemeinden wieder ein Teil. Dies relativiert die Beendigung unserer direkten Zahlungen an die Nachbargemeinden.
- Ein anhaltend wunder Punkt ist die seit 2016 provisorische Steuerveranlagung des KKG. Hier besteht nach wie vor eine grosse Unklarheit, welche sich auf die eine oder andere Seite in den Finanzen auswirken kann.
- Die nächsten Punkte sind selbstredend und die Auflösung der Neubewertungsreserven wurde schon einleitend erwähnt. Die Neubewertungsreserven sind ein Punkt aus der Einführung von HRM2.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung fällt nächstes Jahr recht bescheiden aus. Sie besteht hauptsächlich aus dem Ersatz der Trefferanzeige in der Schiessanlage und den Sanierungen in einem Abschnitt der Unterdorfstrasse. Über beides wurde heute abgestimmt. Dem Leiter Finanzen ist es wichtig festzustellen, dass die Investitionen nun tiefer ausfallen als in den letzten Jahren. Man erinnere sich an den Ausbau der Wasserversorgung, die Sanierung der Schulanlage und des Gemeindehauses. Jedes dieser Projekte verschlang über 3 Mio. Franken. Und momentan wird der Wärmeverbund für die Gebäude der Gemeinde für 1.8 Mio. Franken gebaut.

Spezialfinanzierungen

Martin Suter erläutert die Zahlen der Spezialfinanzierungen. Einzig die Wasserversorgung ist in einem gewissen Punkt problematisch. Ihr Eigenkapital von mehr als 1.8 Mio. Franken wird durch den Aufwandüberschuss im nächsten Jahr um Fr. 156'670.00 abgebaut. An einer Anpassung der Gebühren mit dem Ziel von ausgeglichenen Rechnungen der Spezialfinanzierungen wird gearbeitet.

Die Abwasserbeseitigung und die Abfallentsorgung hingegen planen einen positiven Abschluss fürs nächste Jahr.

Für Fragen stehe er jederzeit gerne zur Verfügung.

Der Leiter Finanzen stellt abschliessend fest: Auch im Leben gibt es immer wieder dunkle Flecken – gesundheitliche Probleme, Geldmangel, Enttäuschungen bei den Freunden oder in der Familie usw. Unser Leben ist aber eigentlich ein Geschenk. Das ist der viel grössere Teil, der weisse Teil unseres Daseins. Damit kommen wir wieder zum Bild mit dem schwarzen Punkt. Die Natur erneuert sich immer wieder, unsere Familie und Freunde tragen uns die ganze Zeit, unsere Arbeit und der Lohn gibt uns die Existenzbasis und es gibt ständig und überall Gutes und Schönes im Leben.

Fazit: Nehmen Sie die schwarzen Punkte wahr, doch richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf die gesamte weisse Fläche.

Martin Suter wünscht den Anwesenden ganz viele helle Stunden und glückliche Momente, und dass nicht nur in der kommenden Weihnachtszeit, sondern jahrein und jahraus.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Antragsberatung

Der Vorsitzende verliert den Antrag des Gemeinderates. Es werden keine weiteren Auskünfte gewünscht.

Abstimmung

Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Spezialfinanzierungen:

Punkt 1, 2, 3 **einstimmige Zustimmung**

Teuerungszulage:

Punkt 4 **einstimmige Zustimmung**

Steuerbezüge:

Punkt 5 **einstimmige Zustimmung**

Feuerwehrrersatzabgabe:

Punkt 6 **einstimmige Zustimmung**

Finanzierung:

Punkt 7 **einstimmige Zustimmung**

Schlussabstimmung

Die Versammlung genehmigt den Antrag des Gemeinderates einstimmig.

Matthias Suter dankt abschliessend allen Beteiligten für die wertvolle Arbeit im Zusammenhang mit der Budgeterstellung.

Reg. Plan / Lauf-Nr.: 0.120 / 108
Beschluss-Nr.

Traktandum 5 **Ehrungen / Verabschiedungen**

Akten:

Verabschiedung Nebenamtliche Behördenmitglieder

Folgende Personen werden verabschiedet bzw. für ihre geleisteten Dienste zu Gunsten der Einwohnergemeinde Däniken geehrt. Matthias Suter präsentiert pro Person eine Folie mit den geleisteten Diensten zu Gunsten der Einwohnergemeinde Däniken und überreicht ihnen mit den besten Wünschen für die Zukunft ein Präsent.

Den nicht anwesenden Personen wird das Präsent zu einem späteren Zeitpunkt überreicht.

Michael Andres

Beginn – Ende	Funktion, Behörde/Kommission
2017 - 2019	Delegierter GR, Seniorenrat

Tobias Kohler

Beginn – Ende	Funktion, Behörde/Kommission
2017 - 2019	Gemeinde-Vizepräsident Gemeinderat Ressort Bevölkerungsschutz
2017 - 2019	Mitglied, Regionale Bevölkerungsschutzkommission Schönenwerd

Delegiertenfunktion:

2017 - 2019	Regionalverein OGG
-------------	--------------------

Thérèse Lüscher Leuchter

Beginn – Ende	Funktion, Behörde/Kommission
2009 - 2017	Ersatzmitglied, Wahlbüro
2017 - 2019	Mitglied, Wahlbüro
2019	Ersatzmitglied, Wahlbüro

Philipp Schenker

Beginn – Ende	Funktion, Behörde/Kommission
2017 – 2019	Beisitz, Feuerwehrkommission

Gemeindepräsident Matthias Suter, dankt in seiner Ansprache den Verabschiedeten für ihren Einsatz zum Wohle der Einwohnergemeinde Däniken und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Reg. Plan / Lauf-Nr.: 0.110 / 109
Beschluss-Nr.

Traktandum 6

Information über laufende Geschäfte/Projekte

Akten:

Gemeindepräsident Matthias Suter informiert:

Getätigte Landverkäufe und -käufe

Es wurden seit der letzten Gemeindeversammlung keine Landkäufe innerhalb der Gemeinderatskompetenz gemäss § 27 GO, Abs. 6, getätigt.

Bücherbörse

Sicher haben alle zu Hause ein Buch, für welches sie keine Verwendung mehr haben. Ebenso gerne würden alle bestimmt mal wieder gerne ein neues Buch lesen. Dafür empfiehlt er den Anwesenden die Bücherbörse des Seniorenrats. Die Bücherbörse findet jeweils am ersten Samstag im Monat statt. Die Daten und Zeiten sind jeweils auf der Website der Gemeinde ersichtlich.

Urteil Verwaltungsgericht Beschwerde Finanz- und Lastenausgleich

Das Bundesgericht hat mit seinem Urteil vom Dezember 2018 das Verwaltungsgericht gerügt und die formelle Rechtsverweigerung bestätigt. Das Verwaltungsgericht musste somit die Frage beurteilen, ob der Kanton die Einnahmen aus der Personal-, Hunde- und Quellensteuer für die Berechnung des Finanz- und Lastenausgleichs mit dem Steuerfuss auf 100 % umrechnen darf. Das Verwaltungsgericht hat nun sein Urteil gefällt und die Beschwerde der Gemeinde abgewiesen. Begründet wird der Entscheid hauptsächlich mit den Argumenten, dass das solothurnische Finanzausgleichssystem auf dem Solidaritätsgedanken basiert und somit zwischen finanzstarken und finanzschwachen Gemeinden einen Ausgleich schaffe. Der Gemeinderat hat das zweifelsohne höchst unerfreuliche Urteil zur Kenntnis genommen und im Detail analysiert. Die Begründung ist für den Gemeinderat nicht schlüssig sowie in Teilen der Erwägungen nachweislich unkorrekt. Diese Tatsache bewog den Gemeinderat, den Weiterzug ans Bundesgericht zu prüfen. Anhand von Abwägungen hat der Gemeinderat nach eingehenden Diskussionen entschieden, das unschöne Urteil zu akzeptieren und auf die weitere Ergreifung der Rechtsmittel zu verzichten. Das Urteil ist zwischenzeitlich in Rechtskraft erwachsen und die Zahlungen in den Finanzausgleich können nun korrigiert werden.

Trotz des negativen Entscheids in diesem Punkt ist es dem Gemeindepräsident wichtig, auf die Erfolge dieses Rechtsverfahrens zurück zu blicken. Im August 2017 anerkannte das Verwaltungsgericht, dass der Steuerausgleich des Kernkraftwerks nicht doppelt in die Steuerkraft miteinbezogen werden darf. Dank dieses Urteils reduziert sich der jährliche Beitrag in den Finanz- und Lastenausgleich um rund 400'000 Franken. Diese erhebliche Richtigestellung wirkt nachhaltig auf die Däniker Finanzen. Ebenso bestätigte der Wirksamkeitsbericht des NFA, dass die Forderungen der Gebergemeinden gerechtfertigt sind und eine angemessene Reduktion der Grenzabschöpfungsquote und der Mindestausstattung für die kommenden Jahre sinnvoll ist. In der Folge wurde vom Kantonsrat für das Jahr 2020 die Abschöpfungsquote von bisher 40 auf 37 % und die Mindestausstattung von bislang 92 auf 91 % gesenkt. Auch diese Bestrebungen haben sich gelohnt und führen zu einer leichten finanziellen Entlastung aller Gebergemeinden.

Däniker Trinkwasser

Wie den Medien entnommen werden konnte, wurden in diversen Trinkwasserversorgungen Verunreinigungen durch Abbauprodukte von Chlorothalonil-haltigen Pflanzenschutzmitteln festgestellt. In der EU sollen diese Mittel ab 2020 verboten werden. Die Schweizer Bundesbehörden haben sich diesbezüglich noch nicht geäußert. Wie die letzten Wasserproben in Däniken belegen, sind erfreulicherweise keine derartigen Verunreinigungen festzustellen.

Sachplanverfahren ohne Verpackungsanlagen für radioaktive Abfälle bei den Kernkraftwerken Gösgen und Leibstadt

Wie ebenso den Medien entnommen werden konnte, wurde in der laufenden dritten und letzten Etappe des Sachplanverfahrens, mit dem nach Standorten für geologische Tiefenlager für radioaktive Abfälle in der Schweiz gesucht wird, unter anderem die Standorte der Oberflächeninfrastrukturen festgelegt. Dazu

gehört auch eine Anlage, wo die radioaktiven Abfälle in Endlagerbehälter verpackt werden. Nun ist klar: Die Betreiber der beiden Kernkraftwerke verzichten aufgrund ihrer Vorabklärungen auf konkrete Vorschläge zu einer Brennelementverpackungsanlage (BEVA) auf ihrem Gelände.

Der Gemeinderat ist froh, dass bereits während der Vorstudie herauskam, dass eine Verpackungsanlage ausserhalb der Standortregion des geologischen Tiefenlagers keinen Sinn macht und nahm den Entscheid folglich erfreut zur Kenntnis.

SBB Tageskarte Gemeinde

Weiterhin stehen den EinwohnerInnen 4 Tageskarten pro Tag für 44 Franken zur Verfügung. Die Verkaufszahlen der 4 SBB-Tageskarten der Gemeinde sind nicht zufriedenstellend. Die Auslastung reicht leider nach wie vor nicht, um eine vollumfängliche Kostendeckung zu erreichen. Damit die Karten im Vergleich zu den umliegenden Gemeinden weiterhin zu einem konkurrenzfähigen Preis verkauft werden können, sollen die Verkaufszahlen vorerst noch einmal ein Jahr beobachtet werden und eine Preiserhöhung auf das Jahr 2021 wiederum geprüft werden. Der Gemeinderat hofft, dass mit der Beibehaltung eines guten Kosten-Nutzenverhältnisses die Auslastung und damit die Kostendeckung wieder verbessert werden kann.

Wortmeldungen

Hans Peter Oberli erkundigt sich über die Höhe der Auslastung der Tageskarten.

Matthias Suter informiert, dass die Auslastung etwas über 80 % liegt. Es gibt Monate, in welchen die Tageskarten sehr gut verkauft werden und andere, wo die Karten weniger beliebt sind.

Anton Hagmann erachtet 80 % als gute Auslastung und möchte wissen, wie hoch das Defizit effektiv war.

Matthias Suter informiert, dass sich das Defizit im letzten Verkaufsjahr auf rund 4'000 Franken beläuft.

Matthias Wey fragt nach, ob die Karten nicht digital oder zumindest am Wochenende anderweitig bezogen werden können. So wäre auch ein spontaner Bezug der Tageskarten möglich.

Die Gemeindeschreiberin Andrea Widmer erklärt, dass die Tageskarten nur in Papierform von der SBB zur Verfügung stehen und das entsprechende Datum aufgedruckt ist. Folglich können die Karten nicht digital zur Verfügung gestellt werden. Ein anderer Bezugsort übers Wochenende ist mit einem hohen logistischen Aufwand verbunden, was kaum kostengünstig realisierbar ist.

Weitere Detailinformationen über laufende Geschäfte/Projekte sind jeweils den Presseberichten (Internet, Tageszeitung, Däniker Spate) zu entnehmen. Zudem stehen den Einwohnerinnen und Einwohnern die Gemeinderatsmitglieder und Verwaltungsangestellten bei Fragen zur Verfügung. Interessierte können sich auch gerne jederzeit beim Gemeindepräsidenten melden.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Reg.Plan / Lauf-Nr.: 0.120 / 33
Beschluss-Nr.

Traktandum 7 **Verschiedenes**

Akten:

7.1 Wortmeldungen aus der Versammlung

Der Präsident der Schützengesellschaft Däniken, Dominik Lötscher, bedankt sich bei den Stimmberechtigten für die Genehmigung des Verpflichtungskredits für den Ersatz der elektronischen Trefferanzeige im Schiessstand Studenweid Däniken. Er freut sich über den einstimmigen Beschluss und versichert, dass die Schützengesellschaft den Umbau mit viel Herzblut unterstützen wird.

Walter Gurtner nutzt die heutige Gelegenheit, um dem Gemeindepräsidenten Matthias Suter im Namen des Gemeinderats für seine grosse und mit viel Herzblut geleistete Arbeit für die Gemeinde Däniken zu danken. Als Gemeindevizepräsident sieht er vertieft in die Geschehnisse und weiss, wie enorm fordernd das Amt des Gemeindepräsidenten in der heutigen Zeit ist. Matthias Suter führt das Amt seines Erachtens mit grosser Freude aus, was für ihn, den Gemeinderat wie sicher auch für die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ebenso eine grosse Freude ist. Die Dankesworte von Walter Gurtner werden von der Versammlung mit einem grossen Applaus bestätigt.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

7.2 Abschlussworte des Gemeindepräsidenten

Matthias Suter dankt allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für ihr Erscheinen und ihr Interesse an der Gemeindepolitik.

Der Vorsitzende spricht allen Beteiligten, welche zum heutigen Gelingen der Gemeindeversammlung beigetragen haben, seinen Dank aus. Ein weiterer Dank geht an die Pressevertreter Alexis Strähl und Ruedi Vorburger. Ein Dankeschön gehört auch den Hauswarten Jürg Troller und Vanja Lienhard für die Bereitstellung der Infrastruktur sowie der Metzgerei Schneider Gretzenbach für die Vorbereitung des Apéros. Weiter dankt Matthias Suter der Gemeindeschreiberin mit ihrem Team für die Organisation des heutigen Abends und den Stimmenzählern. Ein herzliches Dankeschön für die musikalische Umrahmung geht an den Musikschüler Antonio Tokic und die Musiklehrperson Frank Breed. Abschliessend dankt er seinen Ratskolleginnen und Kollegen, den Kommissionen sowie dem Gemeindepersonal für die jederzeit ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Der Gemeindepräsident weist anschliessend auf folgende Anlässe hin:

- Freitag, 20. Dezember 2019, 19.00 Uhr: Adventsfensterbegehung, Treffpunkt: Kreuzung Stapfenweg/Gröderstrasse
- Mittwoch, 1. Januar 2020, 17.00 Uhr: Neujahrs-Apéro, Vorplatz Gemeindehaus
- Freitag, 8. Mai 2020, 18.00 Uhr: Jungbürgerfeier
- Donnerstag – Sonntag, 14. – 17. Mai 2020: Gemeinde Duell „schweiz.bewegt“
- Montag, 22. Juni 2020, 20.00 Uhr: Rechnungs-Gemeindeversammlung, Bühlhalle
- Freitag - Sonntag, 28. – 30. August 2020: GEWA 2020 Gewerbeausstellung, Erlimathhalle Däniken
- Donnerstag, 10. September 2020: Seniorenausflug
- Freitag, 18. September 2020: Neuzuzügeranlass
- Montag, 30. November 2020, 20.00 Uhr: Budget-Gemeindeversammlung, Bühlhalle

Abschliessend wünscht der Gemeindepräsident im Namen des Gemeinderates allen eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und viel Glück und Gesundheit im NEUEN JAHR.

Im Anschluss wird ein Apéro offeriert, serviert durch die Metzgerei Schneider Gretzenbach.

Däniken, 02.12.2019

Versammlungsschluss um 21.40 Uhr



Matthias Suter
Gemeindepräsident



Andrea Widmer
Gemeindeschreiberin